

# Inhaltsverzeichnis

<b>Dank .....</b>	<b>7</b>
<b>1 Einleitung: Leistungsbeurteilung und Leistungsrückmeldung .....</b>	<b>13</b>
1.1 Herausforderungen der Leistungsbeurteilung .....	13
1.2 Die Beurteilung und ihre Reflexion .....	18
<b>Teil I: Grundlagen .....</b>	<b>23</b>
<b>2 Leistung in Gesellschaft und Bildungswesen .....</b>	<b>25</b>
2.1 Leistung als Begriff und Wahrnehmungskonzept .....	25
2.2 Leistung und Meritokratie .....	30
2.3 Noten machen Leistungen .....	37
2.4 Metrische Fixierung und die Zertifikatsgesellschaft .....	45
2.5 Soziale Konstruktion von Lernleistung und ihrer Beurteilung .....	53
<b>3 Funktionen von Leistungsbeurteilung .....</b>	<b>61</b>
3.1 Gesellschaftliche Funktionen von Leistungsbeurteilung – Berechtigung .....	62
3.2 Didaktisch-lernbezogene Funktionen von Leistungsbeurteilung – Fördern .....	64
3.3 Dilemmata bei der Leistungsbeurteilung .....	67
<b>4 Was ist Lernen und wie funktioniert es? .....</b>	<b>79</b>
4.1 Zwei Lernexperimente .....	79
4.2 Lernen ist Konstruktion in einem Netzwerk .....	83
4.3 Neuronale Netzwerke .....	87
4.4 Drei zentrale Lernmechanismen in neuronalen Netzwerken .....	90
4.5 Gefühle, Motivation und Bedeutsamkeit .....	95
4.6 Aufbau komplexer Wissensstrukturen: Zeit und Expertise .....	101
4.7 Argumentatives Schlussfolgern als sozialer Prozess .....	109
4.8 Überleitung zum zweiten Teil des Buches .....	113

## **Teil II: Anwendung .....115**

### **5 Was sollen Studierende eigentlich können? Lernziele im Constructive Alignment ..... 117**

- 5.1 Lehre vom Ziel her denken: Constructive Alignment ..... 118
- 5.2 Planungsvorlage für Lernziele ..... 125
- 5.3 Übergeordnete Lernziele identifizieren und formulieren..... 127
- 5.4 Spezifische Lernziele identifizieren und formulieren ..... 138
- 5.5 Epilog: Von Lernzielen und Kompetenzen..... 151

### **6 Voraussetzungen einer hochwertigen Leistungsbeurteilung ..... 155**

- 6.1 Wissen und Können als latente Konstrukte ..... 155
- 6.2 Bezugsnormen der Beurteilung ..... 158
- 6.3 Gütekriterien der Leistungsbeurteilung ..... 162
- 6.4 Kognitive Verzerrungen und Beurteilungsfehler ..... 170
- 6.5 Qualität der Leistungsbeurteilung sicherstellen ..... 176

### **7 Formate von Leistungsnachweisen ..... 181**

- 7.1 Grundeigenschaften von Leistungsnachweisen ..... 181
- 7.2 Aufgabenstellungen ..... 187
- 7.3 Aufgabenkombinationen und Sammelnachweise ..... 196
- 7.4 Strukturierungsansätze..... 199
- 7.5 Beschreibungsschema für Leistungsnachweisformate..... 202
- 7.6 Beispiele für „klassische“ Formate ..... 204
- 7.7 Beispiele für innovativere Formate..... 218
- 7.8 Auflistung weiterer innovativer Formate ..... 226

### **8 Formative Leistungsrückmeldung ..... 229**

- 8.1 Was ist eine formative Leistungsrückmeldung? ..... 229
- 8.2 Leistungsrückmeldungen und Motivation ..... 232
- 8.3 Inhaltliche Eigenschaften von Leistungsrückmeldungen..... 239
- 8.4 Feedbackinstanzen ..... 246
- 8.5 Medialität von Feedback..... 258
- 8.6 Feedbackbasiertes Handeln: Schließen des Kreislaufs ..... 265

<b>9 Summativ beurteilen: Bewerten und Benoten .....</b>	<b>271</b>
9.1 Die Wirkung von Bewertungen auf Motivation und Selbstregulation .....	272
9.2 Verschiedene Konzeptionen von Leistungsbeurteilung .....	274
9.3 Beurteilungsraster und andere Beurteilungsinstrumente .....	281
9.4 „Berechnung“ von Noten .....	298
9.5 Weniger ist mehr: Basisbewertungen und Prädikate .....	316
9.6 Grundlegendere Alternativen zur klassischen summativen Beurteilung .....	317
 <b>Teil III: Spotlights.....</b>	<b>327</b>
 <b>10 Leistungsnachweise im Curriculum .....</b>	<b>329</b>
10.1 Bewertungen weisen Wert zu .....	329
10.2 Deklaratives und prozedurales Wissen im Studienverlauf.....	331
10.3 Vertikale und horizontale Integration .....	331
 <b>11 Leistungsbeurteilung und Prüfungsangst .....</b>	<b>335</b>
11.1 Definition und Häufigkeit von Prüfungsangst .....	335
11.2 Die wichtigsten Ursachen von Prüfungsangst .....	337
11.3 Behandlungsmöglichkeiten von Prüfungsangst .....	338
11.4 Angstausslösende und angsthemmende Aspekte von Leistungsbeurteilung.....	339
 <b>12 Wissenschaftliche Arbeiten begleiten und beurteilen .....</b>	<b>343</b>
12.1 Besonderheiten beim Begleiten wissenschaftlicher Arbeiten .....	343
12.2 Betreuungsverhältnis kontraktieren .....	344
 <b>13 Multiple-Choice-Prüfungen.....</b>	<b>347</b>
13.1 Zum Begriff „Multiple Choice“ .....	347
13.2 Was leisten MC-Prüfungen – und was nicht? .....	348
13.3 Struktur und Typen von MC-Aufgaben .....	349
13.4 Ungewollte Lösungshinweise vermeiden .....	352
13.5 Auswertung von MC-Prüfungen.....	353
13.6 MC-Tests als formative Selbsttests.....	354

<b>14 Bildungsgeschichtliche Vorläufer von Leistung als schulischem Leitkonzept .....</b>	<b>357</b>
14.1 Begriffsgeschichte .....	357
14.2 Ehre und Ehrtrieb als Leitkonzept der Jesuitenschulen .....	357
14.3 Meritentafeln und der Übergang zu Leistung als Leitkonzept.....	358
<b>15 Künstliche Intelligenz und menschliche Leistung .....</b>	<b>361</b>
15.1 Kulturelle Evolution oder der Mensch als Cyborg .....	363
15.2 Neue Arbeitsteilung zwischen Mensch und Maschine .....	364
15.3 Veränderungen im institutionell organisierten Lehren und Lernen .....	366
15.4 Veränderungen in der Beurteilungskultur.....	369
15.5 Offene ethische Fragen .....	370
<b>16 Auflösung und Erläuterungen zu den Aufgaben in Kapitel 4.1.1.....</b>	<b>373</b>
16.1 Auflösung Aufgabe 1b.....	373
16.2 Auflösung Aufgabe 2b.....	373
<b>Literatur .....</b>	<b>375</b>